**4. Sonntag im Jahreskreis – LJ C**

**KREUZZEICHEN - LITURGISCHER GRUSS**

Ich begrüße Sie zu unserer Eucharistiefeier am heutigen Sonntag und heiße Sie alle recht herzlich willkommen!

Als Sie sich auf den Weg hier her gemacht haben, haben Sie bereits das erste Zeichen Ihres Glaubens gesetzt. Sie haben sich einladen lassen, um in einem Gottesdienst auf Gottes Wort zu hören.

Und so haben wir uns im Namen Gottes versammelt, der uns gerufen hat, sein Wort zu hören und es zu feiern. In seinem guten Namen wollen wir diese Feier beginnen + im Namen des Vaters und des Sohnes und des Hl. Geistes. Amen.

Christus erleuchtet unsere Herzen! Er ist mit euch!

**LIED ZUR ERÖFFNUNG**

**EINFÜHRUNG**

Wir sind zusammengekommen, um Gottesdienst zu feiern. Wir bringen mit, was uns in der letzten Woche beschäftigt hat, die großen und die kleinen Sorgen, die großen und die kleinen Freuden. Die Überraschungen und auch den Alltag, der einfach nur so dahingeht, ohne Besonderheiten. In dieser Situation lassen wir uns von Gottes Wort treffen. Gott will jeden von uns in seiner persönlichen Situation erreichen und durch sein Wort so ansprechen, dass sich in seinem Leben etwas ändern kann. Das ist sein Dienst an uns, Gottes-dienst.

**KYRIE-RUFE**

Herr Jesus Christus,

* Du hast uns erwählt, dir zu folgen: Herr, erbarme ……
* Du bleibst bei uns und bist unsere Hilfe: Christus….
* Du schenkst uns deine Liebe, damit wir lieben können: Herr, erbarme dich unser.

###### VERGEBUNGSBITTE

Der gute Gott erbarmt sich unser. Er nimmt von uns, was uns von ihm und voneinander trennt. Er heilt alle Wunden der Enttäuschung in unseren Herzen und er führt uns zur Gemeinschaft mit ihm und untereinander. A: Amen.

**GLORIALIED**

**TAGESGEBET**

Guter Gott, wer dich anruft, der wird erhört. Wer dich sucht, dem kommst du entgegen. Du bist hier, wenn wir jetzt auf deine Worte hören. Du schenkst uns Worte, die uns stärken und heilen. Du sprichst Worte, die den Weg weisen und Orientierung geben. Du schenkst Worte, die befreien. Dafür danken wir im Namen Jesu Christi, der unser Freund und Bruder ist für alle Ewigkeit. Amen.

**LESUNG AUS DEM 1. BRIEF AN DIE KORINTHER 12,31‑13,13**

Schwestern und Brüder! Strebt nach den höheren Gnadengaben! Ich zeige euch jetzt einen anderen Weg, einen, der alles übersteigt: Wenn ich in den Sprachen der Menschen und Engel redete, hätte aber die Liebe nicht, wäre ich dröhnendes Erz oder eine lärmende Pauke.

Und wenn ich prophetisch reden könnte und alle Geheimnisse wüsste und alle Erkenntnisse hätte; wenn ich alle Glaubenskraft besäße und Berge damit versetzen könnte, hätte aber die Liebe nicht, wäre ich nichts.

Und wenn ich meine ganze Habe verschenkte, und wenn ich meinen Leib dem Feuer übergäbe, hätte aber die Liebe nicht, nützte es mir nichts.

Die Liebe ist langmütig; die Liebe ist gütig. Sie ereifert sich nicht, sie prahlt nicht, sie bläht sich nicht auf. Sie handelt nicht ungehörig, sucht nicht ihren Vorteil, lässt sich nicht zum Zorn reizen, trägt das Böse nicht nach. Sie freut sich nicht über das Unrecht, sondern freut sich an der Wahrheit. Sie erträgt alles, glaubt alles, hofft alles, sie hält allem stand. Die Liebe hört niemals auf. Prophetisches Reden hat ein Ende. Zungenrede verstummt, Erkenntnis vergeht.

Denn Stückwerk ist unser Erkennen, Stückwerk unser prophetisches Reden; wenn aber das Vollendete kommt, vergeht alles Stückwerk.

Als ich ein Kind war, redete ich wie ein Kind, dachte wie ein Kind und urteilte wie ein Kind. Als ich ein Mann wurde, legte ich ab, was Kind an mir war.

Jetzt schauen wir in einen Spiegel und sehen nur rätselhafte Umrisse, dann aber schauen wir von Angesicht zu Angesicht. Jetzt erkenne ich unvollkommen, dann aber werde ich durch und durch erkennen, so wie ich auch durch und durch erkannt worden bin. Für jetzt bleiben Glaube, Hoffnung, Liebe, diese drei; doch am größten unter ihnen ist die Liebe.

**ANTWORTLIED**

**HALLELUJA, Halleluja.** Der Herr hat mich gesandt, den Armen die Frohe Botschaft zu bringen und den Gefangenen die Freiheit zu verkünden. **HALLELUJA**

# **AUS DEM HL. EVANGELIUM NACH LUKAS 4,21‑30**

In jenen Tagen begann Jesus in der Synagoge in Nazareth darzulegen: Heute hat sich das Schriftwort, das ihr eben gehört habt, erfüllt. Seine Rede fand bei allen Beifall; sie staunten darüber, wie begnadet er redete, und sagten: Ist das nicht der Sohn Josefs?

Da entgegnete er ihnen: Sicher werdet ihr mir das Sprichwort vorhalten: Arzt, heile dich selbst! Wenn du in Kafarnaum so große Dinge getan hast, wie wir gehört haben, dann tu sie auch hier in deiner Heimat! Und er setzte hinzu: Amen, das sage ich euch: Kein Prophet wird in seiner Heimat anerkannt.

Wahrhaftig, das sage ich euch: In Israel gab es viele Witwen in den Tagen des Elija, als der Himmel für drei Jahre und sechs Monate verschlossen war und eine große Hungersnot über das ganze Land kam. Aber zu keiner von ihnen wurde Elija gesandt, nur zu einer Witwe in Sarepta bei Sidon.

Und viele Aussätzige gab es in Israel zur Zeit des Propheten Elischa. Aber keiner von ihnen wurde geheilt, nur der Syrer Náamann. Als die Leute in der Synagoge das hörten, gerieten sie alle in Wut. Sie sprangen auf und trieben Jesus zur Stadt hinaus; sie brachten ihn an den Abhang des Berges, auf dem ihre Stadt erbaut war, und wollten ihn hinabstürzen. Er aber schritt mitten durch die Menge hindurch und ging weg.

**PREDIGT**

**GLAUBENSBEKENNTNIS**

**FÜRBITTEN**

Herr Jesus Christus, du bist bei diesem Gottesdienst mitten unter uns. Zu dir kommen wir mit unseren Bitten:

* Für *die* Menschen, denen Verantwortung für andere übertragen ist: dass sie durch ihre Worte loben, wo Ermutigung am Platz ist, und die Wahrheit sagen, wo Korrektur notwendig ist
* Für alle, die Christi Wort verkünden: um Mut und Treue zu diesem Wort, auch wenn es öfters Anstoß erregt.
* Für unsere Kranken und alle, die heute nicht hier sein können: um die Erfahrung der Gemeinschaft in Christus.
* Für ein gutes Miteinander in unserer Gemeinschaft: dass wir erkennen und handeln, wo ein Mensch unsere Hilfe oder ein gutes Wort braucht.
* Tröste jene, die um einen Verstorbenen trauern und stehe denen bei, die an ihrem Leben zweifeln.

Das erbitten wir durch den Freund und Bruder aller Menschen, der möchte, dass wir in seiner Liebe verbleiben - durch Christus, unseren Herrn. Amen.

**LIED ZUR GABENBEREITUNG**

### GABENGEBET

Guter Gott, du bist die Liebe. Diese Gaben in unseren Händen sind Zeichen der Liebe zu dir und zueinander. Sie mögen uns zueinander führen in Liebe, Einheit, Fürsorge und Frieden. So wollen wir Jesus folgen, der uns in Liebe voranging und der bei dir lebt in Ewigkeit. Amen.

**PRÄFATION**Wir danken dir, heiliger, starker Gott. Du lenkst die Geschicke der Welt
und sorgst für jeden Menschen. Du versammelst uns zu einer Gemeinschaft,
damit wir alle dein Wort hören und deinem Sohn im Glauben folgen.
Er ist der Weg - auf diesem Weg gelangen wir zu dir;
er ist die Wahrheit - sie allein macht uns frei; er ist das Leben und erfüllt uns mit Freude. Darum danken wir dir, Vater, für deine Liebe, durch unseren Herrn Jesus Christus. Wir stimmen ein in den Gesang der Schöpfung und bekennen zum Lob deiner Herrlichkeit:

### HEILIGLIED – HOCHGEBET - VATER UNSER

**ZUM FRIEDENSGRUSS**

Wo Menschen Jesus entschieden nachfolgen, wird sein Friede spürbar.

So bitten wir: Herr Jesus Christus, schau nicht auf unsere Fehler und Schwächen, sondern schau auf unseren Willen zum Guten und schenke uns deinen Frieden!

Dieser Friede des Herrn sei allezeit mit euch!

Gebt einander ein Zeichen des Friedens und der Versöhnung!

**ZUR HL. KOMMUNION**

Wir verehren den Herrn, der in der Gestalt des Hl. Brotes in unserer Mitte ist. Und wir wissen uns auch mit denen verbunden, die überall in der Welt an ihn glauben und sich in seinem Namen versammeln.

Er will uns jetzt nicht nur mit seinem Wort stärken, sondern auch im gemeinsamen Mahl.

So seht Christus im Brot des Lebens! A: Herr, ich bin nicht würdig ...

Für jetzt bleiben Glaube, Hoffnung, Liebe, diese drei; doch am größten unter ihnen ist die Liebe.

**DANKLIED**

**SCHLUSSGEBET**

Guter Gott, du hast uns mit deinem Wort wachgerüttelt. Mit neuer Wachsamkeit und Aufmerksamkeit gehen wir in die neue Woche. Du bleibst mit deinem Geist und deiner Liebe bei uns, dass wir die Nachricht von deiner großen, unverbrüchlichen Liebe und Zuneigung zu den Mitmenschen tragen, die uns begegnen, durch Christus unseren Bruder. Amen.

**VERKÜNDIGUNGEN**

**SEGENSWORT**

Gott unser Vater, der unsere Ohren zum rechten Hören öffnet,

Jesus Christus, sein Sohn, der uns begleitet,

der Hl. Geist, der uns Stärke gibt,

segnet und behütet uns auf all unseren Wegen.

Er lenkt unsere Schritte auf den rechten Weg,

der uns zum Ziel unseres Lebens führt.

So segnet und behütet uns und alle Menschen der gute und menschenfreundliche Gott, + der Vater, der Sohn und der Hl. Geist. Amen.

**SENDUNG**